

Trinkbornschule Grundschule des Kreises Offenbach

Trinkbrunnenstr. 15, 63322 Rödermark
Tel.: 06074/98206 o. 06074/3017777 Fax.: 06074/922361

Liebe Eltern,

in der **Klasse Ihres Kindes ist ein Kopflausbefall** aufgetreten. Kopfläuse kommen weltweit vor. Kopflausbefall hat nichts mit fehlender Sauberkeit zu tun! Enge Kontakte in Familie, Kindergarten und Schule führen zur Verbreitung von Kopfläusen.

Wir bitten daher alle Eltern dringend zu kontrollieren, ob Ihr Kind ebenfalls betroffen ist! Der untere Abschnitt muss am nächsten Schultag vollständig ausgefüllt über die Klassenlehrkraft zurückgegeben werden.

Sollten Sie auch nur die Vermutung eines Kopflausbefalles bei Ihrem Kind haben, gehen Sie bitte mit ihm unverzüglich zum Hausarzt oder in eine Apotheke. Dort wird man Ihnen ein sicher wirkendes Mittel verschreiben und Ihnen eventuelle Rückfragen beantworten können.

Sie können sich bei Fragen auch gerne an das zuständige Gesundheitsamt (Jugendärztlicher Dienst, FD Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrum, Tel. 06074-8180-63705) wenden oder sich unter www.kreis-offenbach.de über den Suchbegriff „Kopflaus“ Informationen zum Thema herunterladen.

Bestätigt sich der Verdacht des Läusebefalls bei Ihrem Kind, sind Sie **gesetzlich dazu verpflichtet, die Schule zu informieren**. Melden Sie sich dazu bitte direkt im Sekretariat, dieses muss dem Gesundheitsamt des Kreises Offenbach eine entsprechende Meldung zukommen lassen. Das „Merkblatt über Kopfläuse“ des Kreises Offenbach mit dem empfohlenen Behandlungsschema bekommen Sie auch über unser Schulsekretariat.

Personen, bei denen Kopflausbefall festgestellt wurde, dürfen Gemeinschaftseinrichtungen nicht betreten, bis nach Urteil des behandelnden Arztes eine Weiterverbreitung der Verlausung nicht mehr zu befürchten ist (§ 34 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz).

Wir bitten Sie, diesen Aufruf sehr ernst zu nehmen und sofort alle erforderlichen Maßnahmen zur Bekämpfung eines bestehenden Befalls und Vorbeugung einer weiteren Verbreitung zu ergreifen, da bei Nichtbehandlung mit infektiösen Folgeerkrankungen gerechnet werden muss.

Mit freundlichen Grüßen

gez. *Stefan Wesselmann, Schulleiter*



Bitte ausgefüllt direkt am nächsten Tag an die Klassenlehrkraft zurückgeben.

Kopfläuse - Rückantwortbogen

Name des Kindes

Klasse

Erklärung:

- Ich habe mein Kind **gründlich** auf Kopfläuse und Nissen **untersucht** und **keine** gefunden.
- Ich habe bei meinem Kind **Kopfläuse und / oder Nissen gefunden** und es mit einem **zugelassenen Mittel** behandelt. Dabei habe ich das „Merkblatt über Kopfläuse“ des Kreises Offenbach beachtet.
- Ich werde mein Kind erst wieder in die Schule schicken, wenn nach Urteil des behandelnden Arztes eine Weiterverbreitung der Verlausung nicht mehr zu befürchten ist.
- Ich werde das empfohlene Behandlungsschema (5. bis 17. Tag) entsprechend beachten.

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten